

BAER und PAPE



lesen

FASSBINDERS LOLA

nur ganz anders

nach dem Drehbuch von Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich

BAER und PAPE
lesen
FASSBINDERS LOLA
nur ganz anders



BAER und PAPE versetzen sich eindrucksvoll in die Rollen von Fassbinders großem Leinwanderfolg LOLA und werfen dabei einen humorvollen Seitenblick hinter die Kulissen und auf die Geschichten um Fassbinder und seine Stars.

Harry Baer hat den Dreh von LOLA hautnah miterlebt. Als Schauspieler und künstlerischer Mitarbeiter bei fast allen Filmen war er ein entscheidender Wegbegleiter Fassbinders.

Axel Pape trifft bei der szenischen Lesung von LOLA auf seine Helden von einst: denn er war noch Schüler, als den ersten Fassbinder-Film im Fernsehen sah – mit Harry Baer in der männlichen Hauptrolle.

LOLA spielt in einer deutschen Kleinstadt, die symbolisch für die junge Bundesrepublik steht. Beliebter Treffpunkt der lokalen Honoratioren, vom Bürgermeister bis zum Sparkassendirektor, ist ein Bordell. Hier dreht sich, neben geschäftlicher Kontaktpflege, alles um die Edelhure Lola. Der örtliche Bauunternehmer betrachtet sie stolz als seinen Privatbesitz, sein Gegenspieler, der neue und mit den besten Vorsätzen angetretene Baudezernent, verliebt sich in sie. So entsteht eine Story um Geld, Grundstücke, käufliche und echte Liebe.

„... Außerdem zeichnet sich Lola durch etwas aus, was in keinem anderen Film Fassbinders zu finden ist – Humor.“

– Horst Claus in Reclams Lexikon des deutschen Films

Termine unter: www.baer-pape-lola.de

Bearbeitung für die Lesung: Axel Pape und Harry Baer
Nach dem Drehbuch von Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich